

Stipendien – für wen und warum?

Die Kranichsteiner Jugendliteratur-Stipendien werden seit 2010 jährlich vom Deutschen Literaturfonds und vom Arbeitskreis für Jugendliteratur vergeben. Sie sind gedacht für Autoren von Jugendbüchern, die bereits erste überzeugende Titel veröffentlicht haben und eine positive literarische Entwicklung erkennen lassen, sich aber bisher keine starke Marktposition erarbeiten konnten.

Ihnen soll die Möglichkeit gegeben werden, ein nächstes Buchprojekt unabhängig von den Anforderungen des Marktes und unter finanziell gesicherten Lebensumständen verwirklichen zu können. Zwei Preisträger erhalten ein jeweils sechsmonatiges Stipendium in Höhe von 12.000 Euro.

Sowohl der Deutsche Literaturfonds als auch der Arbeitskreis für Jugendliteratur möchten damit die aktuelle deutschsprachige Jugendliteratur fördern und unterstützen.

Bisherige Preisträger

- 2015 Corinna Antelmann und Martin Kordić
- 2014 Sarah Michaela Orlovský und Stefanie de Velasco
- 2013 Susan Kreller und Cornelia Travnicek
- 2012 Nils Mohl und Marlene Röder
- 2011 Petra Ivanov und Stephan Knösel
- 2010 Agnes Hammer und Tobias Elsäßer

Kontakt



Arbeitskreis
für Jugendliteratur e.V.

Metzstraße 14c, 81667 München
Telefon (089) 45 80 806
Fax (089) 45 80 80 88
E-Mail info@jugendliteratur.org
Internet www.jugendliteratur.org

Deutscher
Literaturfonds

Alexandraweg 23, 64287 Darmstadt
Telefon (06151) 40930
Fax (06151) 4093 33
E-Mail info@deutscher-literaturfonds.de
Internet www.deutscher-literaturfonds.de

Kranichsteiner Jugendliteratur- Stipendien 2016



Elisabeth Etz



Kathrin Steinberger



Arbeitskreis
für Jugendliteratur e.V.

Deutscher
Literaturfonds

Elisabeth Etz,

geboren 1979 in Wien, studierte Germanistik und unterrichtete Deutsch als Zweitsprache. Derzeit arbeitet sie für den Diakonie Flüchtlingsdienst und ist Redaktionsmitglied der Kinderzeitschrift YEP des Österreichischen Buchklubs der Jugend.



Alles nach Plan

Zaglossus Verlag
ISBN: 978-3-902902-31-3
€ 14,95 (D), € 14,95 (A),
sFr 21,90 UVP
174 Seiten

Aus der Jurybegründung

„Elisabeth Etz legt ihrem knapp und pointiert erzählten Roman **Alles nach Plan** ein bekanntes Muster zugrunde: Eine Liste muss abgearbeitet werden, um unter Gleichaltrigen und vor sich selbst bestehen zu können. Sie bricht dieses Erzählmuster aber und schickt die 16-jährige Anna, ihre von sich selbst irritierte Heldin, zunehmend genervt in Situationen, in denen ihr klar wird, dass die Stationen des traditionellen Parcours, den sie sich verordnet hat – die Party ihres Leben finden, sich verlieben, Schule schwänzen, mit jemandem schlafen – nicht automatisch ein gesteigertes Lebensgefühl mit sich bringen, meist noch nicht einmal gesteigerte Intensität. Je länger sie sich an mancher Banalität aufreibt, desto stärker spürt sie, dass sie mehr und anders sein kann, als das, was Freunde in ihr sehen und was sie selbst hat aus sich machen wollen. Anna kann alles sein und werden – offen für jede sexuelle Präferenz und zugleich weitgehend unabhängig von der unzuverlässigen Aufmerksamkeit ihrer Umgebung.“

Kathrin Steinberger,

geboren 1982 in der Steiermark, studierte Vergleichende Literaturwissenschaft, Germanistik und Theaterwissenschaft. Sie arbeitet als freie Autorin und lebt mit ihrem Mann und ihren Töchtern in Wien.



Manchmal dreht das Leben einfach um

Verlag Jungbrunnen
ISBN: 978-3-7026-5893-9
€ 16,95 (D), € 16,95 (A),
sFr 21,90 UVP
280 Seiten

Aus der Jurybegründung

„Es gibt viele Spielarten der Hochbegabung, und Kathrin Steinberger erzählt, was passiert, wenn zwei davon aufeinander treffen. Ali hat ein Gehirn, dem weder die Schule noch die abgelegensten Wissensgebiete Probleme bereiten, aber sie braucht feste Gewohnheiten. Kevin ist als Profi-Skater international ein Star gewesen, aber durch einen Unfall aus einem schillernden Leben herausgerissen worden. Als sie sich begegnen, sind sie sich fremd; aber auch nahe durch die Intensität, mit der sie sich aufeinander einlassen. Kathrin Steinberger schildert, wie Ali sich selbst bei ihren Skate- und Snowboardversuchen beobachtet, und beschreibt Kevin als jungen Mann, der nicht nur mit seinem Karriere-Ende, sondern auch mit Erfahrungen aus seiner Kindheit ringt. Sie wählt die Skater-Szene nicht als Dekor, sondern als ein Bild dafür, wie sich ein selbstbestimmtes Leben erreichen lässt, und erzählt in einem furiosen Schlusskapitel, dass auch das nichts anderes als eine Anstrengung ohne Ende sein kann, eine Unzahl von Wechselfällen, Zufällen und Irrtümern, von Glück und Unglück.“

Auswahlverfahren

Das Auswahlverfahren ist an den Deutschen Jugendliteraturpreis angebunden. Eine Bewerbung um ein Stipendium erfolgt automatisch durch die Einreichung eines deutschsprachigen Jugendbuchs für den Deutschen Jugendliteraturpreis. Die Einreichfrist endet jährlich Ende Oktober.

Alle deutschsprachigen Originalausgaben der Sparte Jugendbuch werden von einer unabhängigen Jury geprüft. Übersetzungen sowie Einreichungen in anderen Sparten finden keine Berücksichtigung. Ausschlaggebend für die Vergabe der Stipendien-Preise ist allein die literarische Qualität der zu prüfenden Jugendbücher. Die Entscheidung für die Stipendiaten fällt unabhängig davon, ob die Autoren für den Deutschen Jugendliteraturpreis nominiert sind.

Jury

Der Jury zu den Kranichsteiner Jugendliteratur-Stipendien 2016 gehören an: Dr. Susanne Helene Becker (AKJ-Vorsitzende, links), Birgit Müller-Bardorff (Vorsitzende der Kritikerjury zum Deutschen Jugendliteraturpreis 2016, Mitte) und Dr. Michael Schmitt (3sat/Kulturzeit, rechts).

